

## Anhang 1: Fotofallenbilder vom Luchs



Abb. A1: Aufnahme zum Datensatz HR20-F, Fotofallenstandort 682.



Abb. A2 (drei Fotos): Aufnahmen zum Datensatz HR22-F, Fotofallenstandort 644.





Abb. A3 (drei Fotos): Aufnahmen zum Datensatz HR31-F, Fotofallenstandort 644.





Abb. A4 (drei Fotos): Aufnahmen zum Datensatz HR32-F, Fotofallenstandort 644.





Abb. A5 (drei Fotos): Aufnahmen zum Datensatz HR33-F, Fotofallenstandort 644.





Abb. A6 (vier Fotos): Aufnahmen zum Datensatz KS48-F, Fotofallenstandort 077.





Abb. A7 (fünf Fotos): Aufnahmen zum Datensatz KS49-F, Fotofallenstandort 077.



Abb. A8-1 (18 Fotos insgesamt): Aufnahmen zum Datensatz KS55-F, Fotofallenstandort 068.





Abb. A8-2 (18 Fotos insgesamt): Aufnahmen zum Datensatz KS55-F, Fotofallenstandort 068.





Abb. A9 (vier Fotos): Aufnahmen zum Datensatz KS56-F, Fotofallenstandort 069.





Abb. A10 (drei Fotos): Aufnahmen zum Datensatz KS57-F, Fotofallenstandort 077.



## Anhang 2: Fotofallenbilder weiterer Arten (Auswahl)



Durch die Fotofallen sind auch eine Reihe schöner Fotos weiterer Tierarten entstanden. Das Foto in der unteren Reihe, Mitte zeigt am unteren Bildrand eine Wildkatze. Gleichzeitig sieht man, welche Faktoren eine individuelle Luchsidentifikation erschweren können: Hohe Vegetation kann den Tierkörper verdecken (Mittlere Reihe links), Infrarotfotos sind relativ unscharf (untere Reihe, linkes Bild), bei Aufnahmen im Gegenlicht wäre keine Fleckung erkennbar (Bild in der Mitte).